



Die neue Führung: Angela Krüger, Pfarrer Heinrich Rosner, Annemarie Brunner, Barbara Eimer (v. li.) Foto: Schießl

Krankenpflegeverein erfüllt weiterhin wichtige Aufgaben

EHRENAMT 31 Jahre stand Hans Bierler an der Spitze des Krankenpflegevereins. Nun gab er das Amt an Annemarie Brunner ab.

SCHWARZENFELD. „Gemeinsam die Aufgabe meistern“ gab Annemarie Brunner als Ziel aus. Sie tritt nun die Nachfolge von Bierler an. Sie wurde in der Jahresversammlung am Montag ebenso einstimmig in ihr Amt gewählt wie Pfarrer Heinrich Rosner als Stellvertreter.

Hans Bierler blickte in der Versammlung im Alten Pfarrhof kurz auf die Gründung im Oktober 1985 zurück. Der Gedanke, sich für Pflege einzusetzen und Vorsorge zu treffen, sei auf fruchtbaren Boden gefallen und wurde stark unterstützt von Pfarrer Josef Kasparbauer und seinen Nachfolgern Jakob Dötsch und Heinrich Rosner. In kurzer Zeit stieg die Mitgliederzahl auf 700. Die Beiträge flossen zu fast 100 Prozent an die Caritasstation Nabburg für die Pflege im Altlandkreis Nabburg, die gut angenommen wurde, so Bierler.

Margret Weickmann als 2. Vorsitzende und Schriftführerin habe bis zu ihrem Tod viel für den Verein geleistet und gehörte bis zu ihrem Tod zu den

Leistungsträgern, ebenso wie Gustav Hunzinger und Adolf Bauer, erinnerte Bierler. Mit der Einführung der Pflegeversicherung sei der Krankenpflegeverein nicht überflüssig geworden.

Aus dem Bericht der Schriftführerin Barbara Eimer ging hervor, dass bei der Jahreshauptversammlung 2011 keine Wahl durchgeführt werden konnte, da sich keine Kandidaten fanden, so dass Bierler den Verein weiterführte. Der Kassenbericht von Annemarie Brunner zeigte, dass der Verein über ein stattliches finanzielles Polster verfügt. Hartmut und Karin Scheidt bestätigten schriftlich korrekte Kassenführung. Nach der einstimmig er-

DER KRANKENPFLEGEVEREIN

► **Die neuen Jahres-Beitragsätze des Vereins:** Eintritt bis zum 50. Lebensjahr Einzel 20 Euro, Familie 30 Euro (einschließlich Kindern bis zum 18. Lebensjahr); Eintritt ab dem 51. Lebensjahr 30 Euro, Familie 40 Euro. Der Beitrag ist gleich für Alt- und Neumitglieder.

► **Leistungen des Vereins:** Fußpflege einmal jährlich; alle Leistungen bei Antragstellung eines Pflegegrades bis zu dessen Ablehnung; zweiwöchentliches Baden, wenn kein Pflegegrad besteht; zusätzliche Kosten unterschiedlich nach Pflegestufen, wenn das Pflegegeld nicht ausreicht. (sss)

folgten Entlastung würdigte Pfarrer Heinrich Rosner die langjährige verdienstvolle Arbeit von Hans Bierler im Dienste der Caritas als ein Pfeiler der Kirche. Er überreichte ein Präsent. Rosner regte die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein Stulln an.

Unter der Leitung von Gerhard Eilers, Geschäftsführer der Caritas-Sozialstation Nabburg gingen die Neuwahl sowie die Satzungs- und Beitragsänderung nach kurzer Diskussion über die Bühne. Von den 25 Anwesenden waren 18 wahlberechtigt. Aktuell gehören dem Verein 271 Mitglieder an. Gewählt wurden als 1. Vorsitzende Annemarie Brunner, 2. Vorsitzender Pfarrer Heinrich Rosner, Kassenverwalterin Barbara Eimer, Schriftführerin Angela Krüger. Die Satzung wurde aktualisiert. Als Vereinszweck steht die Förderung der caritativen Tätigkeiten im Einzugsgebiet der Caritas-Sozialstation Nabburg und laut der Satzung die Mitfinanzierung der ambulanten Kranken-, Alten-, Behinderten- und Familienpflege. Die Satzung tritt am 6. Februar in Kraft und ersetzt die Satzung vom 9. Februar 2002.

Die Caritas-Sozialstation Nabburg betreut aktuell 220 Patienten, berichtete Pflegedienstleiterin Käthe Neidl. Derzeit werden 42 Mitarbeiter/innen beschäftigt und zehn Hauswirtschaftlichen. (sss)